

# **tönendes licht**

**Werktitel:** tönendes licht

**Untertitel:** Für Orgel und räumlich verteiltes Orchester

**KomponistIn:** [Lang Klaus](#)

**Entstehungsjahr:** 2020

**Dauer:** 51m

**Genre(s):** Neue Musik

**Gattung(en):** Orchestermusik

**Besetzung:** Soloinstrument(e) Orchester

## **Besetzungsdetails:**

**Orchestercode:** Org - 4/4/4/4 - 6/3/3/1 - 4 Perc, Hf - 12/10/10/8/6

Solo: Orgel (1)

Flöte (4), Oboe (4), Klarinette (4), Fagott (4), Horn (6), Trompete (3), Posaune (3), Tuba (1), Perkussion (4), Harfe (1), Violine (22), Viola (10), Violoncello (8), Kontrabass (6)

ad Flöte: auch Piccolo- und Bassflöte

ad Klarinette: 2 davon auch Bassklarinette

ad Fagott: auch Kontrafagott

ad Kontrabass: 5-saitig

**Art der Publikation:** Verlag

**Verlag/Verleger:** [Zeitvertrieb Wien-Berlin](#)

**Auftrag:** [Wien Modern](#)

## **Beschreibung**

"Auch bei „tönendes licht.“, einer Auftrags-Komposition für *Wien Modern*, aufgeführt von den *Wiener Symphonikern* unter Peter Rundel und mit Wolfgang Kogert an der Orgel, habe ich mich auf den gotischen Raum der Stephanskirche bezogen."

*Klaus Lang (2025): „KOMPONIEREN HAT FÜR MICH MIT AUFRICHTIGKEIT UND ERNSTHAFTIGKEIT ZU TUN.“ – KLAUS LANG IM MICA-INTERVIEW.* In: *mica-*

*Musikmagazin.*

## **Uraufführung**

19. November 2020 - Wien, Stephansdom

**Veranstalter:** Wien Modern - Klaus Lang: tönendes licht

**Mitwirkende:** Klaus Lang (Orgel), Wolfgang Kogert (Orgel), Wiener Symphoniker, Peter Rundel (Dirigent)

**Weitere Informationen:** Am 3. November - nach der Eröffnung des Festivals Wien Modern - kam es zu einem zweiten Lockdown wegen COVID-19. Die Veranstaltung wurde über ein Streaming zur Verfügung gestellt.

## **Aufnahme**

**Titel:** Klaus Lang: tönendes licht. (2020)

**Plattform:** YouTube

**Herausgeber:** grinblat

**Datum:** 06.02.2021

**Mitwirkende:** Klaus Lang (Orgel), Wolfgang Kogert (Orgel), Wiener Symphoniker, Peter Rundel (Dirigent)

**Weitere Informationen:** Mitschnitt der Uraufführung

## **Pressetrimmen**

"...Langs *Tönendes Licht* für Orgel und räumlich verteiltes Orchester ist eine raffinierte Meditation über das Phänomen Klang. Bisweilen als Dialog zwischen den Wiener Symphonikern und Organist Wolfgang Kogert angelegt, setzt es mit sanftem Streichersound an und entwickelt sich zum kontemplativ dahingleitenden Strukturraum."

*derstandard.at: Die Farbpracht des Stillstands (Ljubiša Tošic, 23.11.2020),  
abgerufen am 05.05.2022, [*

<https://www.derstandard.at/story/2000121921652/die-farbpracht-des-stillstands>]